

SoildiverAgro project

Einführung neuer Bewirtschaftungsmethoden zur Steigerung der Pflanzenproduktion und -qualität



DAS WAS UND WARUM

Ansichten von Interessenvertretern zu den landwirtschaftlichen Praktiken im Kartoffelanbau in der kontinentalen Region: Probleme und Vorschläge

Die Ermittlung der wichtigsten aktuellen Agrarumweltprobleme im Kartoffelanbau sowie der vorrangigen Bedürfnisse der Endnutzer ist notwendig, um das praktische Potenzial für die Integration nachhaltigerer Anbaumethoden in verschiedene Anbausysteme zu bewerten. An einer entsprechenden Umfrage in der kontinentalen Region haben sich 18 Personen beteiligt: kartoffelproduzierende Landwirte, landwirtschaftliche Fachberater und andere Interessenvertreter wie Forscher oder Verwaltungsangestellte. Das Durchschnittsalter der Teilnehmer lag bei 48 Jahren. Als gravierendste Probleme wurden der Mangel an Niederschlägen und die daraus resultierenden geringen und schwankenden Erträge sowie das Auftreten von Schädlingen, Krankheiten und Unkräutern benannt. Als wichtigste Maßnahmen wurden die Steigerung der Bodenfruchtbarkeit und die Mobilisierung von Nährstoffen während der Pflanzenentwicklung, die Erhöhung des Gehalts an organischer Substanz, die Verbesserung der Bodenstruktur sowie die Verringerung des Auftretens von Schädlingen, Krankheiten und Unkräutern angesehen. Unter den verschiedenen Bodenbearbeitungssystemen galten die minimale und die konventionelle Bodenbearbeitung als

wirksame Methoden, obwohl Bedenken hinsichtlich hoher Kosten und der Notwendigkeit angemessener neuer Maschinen bestanden. Zur Verbesserung der Nährstoffversorgung und als Beitrag zum Bodenschutz wurden der Einsatz von Gründüngung, die Zugabe von festen organischen Stoffen oder die Einarbeitung von Ernterückständen sowie die Erhaltung der Vegetationsdecke und die Diversifizierung der Kulturen vorgeschlagen. Die letztgenannte Maßnahme wurde auch als wirksam für die Schädlings- und Krankheitsbekämpfung angesehen. Obwohl die Interessenvertreter Probleme bei den angewandten landwirtschaftlichen Praktiken feststellen, haben sie sich zu einigen der anzuwendenden Techniken nicht geäußert. Ihrer Meinung nach gibt es Gründe wie Informationsmangel, mangelnde Kosteneffizienz oder fehlende Vorschriften zur Förderung der Anwendung dieser Techniken. Die Tatsache, dass die Berater für Händler von landwirtschaftlichen Betriebsmitteln arbeiten, wurde ebenfalls als Hindernis angesehen. Daher besteht die Notwendigkeit, zu forschen, zu beraten und die Landwirte zu informieren, um die Landwirtschaft auf rentable und nachhaltige Produktionssysteme umzustellen.



1. Anbau von Kartoffelpflanzen in der kontinentalen Region

SCHLÜSSELWÖRTER

Umfrage, Kartoffelanbau, Kontinentalregion, nachhaltige Produktion

AUTORSCHAFT

David Alexander Bind, FlächenAgentur Rheinland GmbH (FAR), Bonn, Deutschland

Stefan Schrader, Thünen-Institut (TI), Braunschweig, Deutschland

Alicia Morugán Coronado, Universidad Politécnica de Cartagena (UPCT), Cartagena, Spanien

Javier Calatrava Leyva, Universidad Politécnica de Cartagena (UPCT), Cartagena, Spanien

María Dolores Gómez-López, Universidad Politécnica de Cartagena (UPCT), Cartagena, Spanien



This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 817819

This factsheet is produced as part of the SoildiverAgro project. Although the author has worked on the best information available, neither the author nor the EU shall in any event be liable for any loss, damage or injury incurred directly or indirectly in relation to the project.